

**S-4-Pläne**

## **Nur durch Anträge kommt Ahrensburg nicht zum Zug**

Von Alexander Sulanke

Der eine beantragt, der andere möge mit einem Dritten Gespräche aufnehmen, um die S-Bahn-Verbindung nach Ahrensburg voranzutreiben: Das gab es schon vor 15 Jahren, in einer Zeit, in der es hieß, vor dem Jahr 2010 werde das aber nichts mit dem Bau. Die Prognose hat sich zweifellos als richtig herausgestellt. 2010 ist bald da, die S-Bahn dagegen in genauso weiter Ferne wie damals. Das ist ärgerlich für die vielen Pendler, die noch auf lange Sicht unter Bedingungen zur Arbeit reisen müssen, die einer Metropolregion unwürdig sind. Doch ehe kein Geld für das Zig-Millionen-Projekt zur Verfügung steht, ehe sich Bund, Bahn und die Länder nicht über die Finanzierung verständigt haben, lässt es sich nicht ändern. Nerven mag da helfen. Oder, wie die Verkehrsausschussvorsitzende sagt: Steter Tropfen höhlt den Stein. Trotzdem muss klar sein: Allein der Antrag, man möge mal wieder Gespräche führen, darf nicht als politischer Erfolg verkauft werden.

erschienen am 27. Januar 2009